



Kollage zur Taufe mit Wunder (Andreas Bourani)

Musikalische Gestaltung: Jan Keßler; Texte: Fabio Fried

Wir empfehlen, diese Collage als ersten Sprechakt im Taufgottesdienst zu verwenden – ohne Regieanweisungen und ohne vorhergehende Begrüßung.

Natürlich kann sie auch an anderen Stellen, etwa direkt vor der Taufe, verwendet werden.

Besonders schön ist es, wenn der Text personalisiert wird und der zu taufende Mensch an einer Stelle persönlich angesprochen wird.

Collage

Wunder (Andreas Bourani)

Atme ein, die Nacht ist klar und sie ist dein.

Halt ihn fest, den Augenblick, du kannst sein König sein.

Nimm das Glück auf deinem Weg, sieh nie zurück.

Mach deine Augen auf und atme aus.

Und du fühlst, dass du lebst, weil du tanzt und fliegst, du schwebst.

Weil du lachst, weil du weinst und liebst.

Du bist ein Wunder. Du bist mein Wunder.

Quäl dich nicht und lach dem Leben ins Gesicht.

Nimm jeden deiner Fehler, stell dich unters Licht.

Dein Gewinn ist nicht die Suche nach dem Sinn.

Lebst du hier und jetzt, ist für dich alles drin.

Und du fühlst, dass du lebst, weil du tanzt und fliegst, du schwebst.

Weil du lachst, weil du weinst und liebst.

Du bist ein Wunder. Du bist mein Wunder.

Teil 1

Gott hatte Schweißperlen auf der Stirn.

Sie hatte schon viele brenzlige Situationen erlebt und herausgefordert wurde sie alle 5 Sekunden.

Vieles machte sie mittlerweile auch mit links:

Ein kleines Licht schicken für die, deren Rucksack im Leben gerade viel zu schwer war, um ihn alleine zu tragen.

Bei denen sein, deren Beine zittern. Mit denen tanzen, die überquellen vor Liebe.

Heute allerdings nahm sie ihr Herz in die Hand.

Die größte und zugleich schönste Aufgabe wartete auf sie.

Heute wollte sie ein Wunder machen.

Wunder (Andreas Bourani)

Du bist ein Wunder. Du bist mein Wunder.

Teil 2

Gott nahm von allem, was sie hatte, das Beste: Ihren Mut und ihre Trotzskraft für alle schweren Brocken auf dem Weg.

Ihr Lachen und ihren schönsten Tanzschritt für die Feste im Leben.

Liebe und Fantasie, soviel sie hatte. Und zum Schuss noch eine gute Prise Humor.

Dann war ihr Wunder fertig und stolz sah sie dich, (Name des Täuflings), an.

Wunder (Andreas Bourani)

Du bist ein Wunder. Du bist mein Wunder.

Teil 3

Schweißgebadet, aber glücklich, sah Gott alle ihre Wunder an.

Ihr Herz machte einen kleinen Hüpfen, denn ihr seid ihr wirklich gut gelungen.
Jetzt bräuchte ich noch ein Zeichen, das alle meine Wunder miteinander und mit mir verbindet, dachte sie. Etwas geheimnisvolles, das ein ganzes Leben lang hält.

In diesem Moment fiel ihr die Taufe ein.
Erschöpft, aber glücklich, legte sie die Füße hoch.

Wunder sind am schwersten, dachte sie- aber nichts mache ich lieber.

Wunder (Andreas Bourani)

Du hast die Welt in deiner Hand. Trag sie mit Liebe und Verstand.

*Atme ein, die Nacht ist klar und sie ist dein.
Und wenn du willst, kannst du ein König sein.*

*Wenn du fühlst, dass du lebst, weil du tanzt und fliegst, du schwebst.
Weil du lachst, weil du weinst und liebst.*

Du bist ein Wunder. Du bist mein Wunder.

Idee/Autor: Jan Keßler und Fabio Fried